

AUFGEBOT JUNIOREN A 2009/2010
1. TEIL: 21.-22.11.2009 IN WETZIKON
2. TEIL: 05.-06.12.2009 IN GENÈVE
3. TEIL: 16.-17.01.2010 IN ARLESHEIM

Liebe Junioren und Coachs

Für Eure Anmeldung zur Teilnahme an der **SWISSCURLING** Junioren-Meisterschaft in der Saison 2009/2010 danken wir Euch im Namen von **SWISSCURLING**.

Die Junioren A-Meisterschaft 2009/2010 wird in einer Gruppe mit folgenden 12 Teams ausgetragen:

Bern 1	Dominic Märki
Burgdorf	David Bärtschiger
Dübendorf 1	Stefan Klaiber
Dübendorf 2	André Neuenschwander
Flims 1	Michael Krähenbühl
Genève 1	Peter de Cruz
Lausanne Olympique 1	Nicolas Desbaillets
Limmattal 1	Pascal Eicher
Lyss	Raphael Zinniker
Neuchâtel-Sports	Alain Bliggenstorfer
St. Gallen 1	Meico Oehninger
Zug 1	Kevin Wunderlin

HALLENORGANISATIONEN

1. TEIL: 21.-22.11.2009 WETZIKON

Curlinghalle: Curling Center Wetzikon, Rapperswilerstrasse 65, 8620 Wetzikon
Tel.: 044 932 34 87
E-mail: info@eissport-wetzikon.ch

Spielleitung / Delegierter SCA: Christian Rysler, Rütliweg 8, 8610 Uster
Tel.: P 044 942 22 84
Natel: 079 385 13 13
E-mail: juniors@curling-wetzikon.ch

Unterkunft: do.

2. TEIL: 5.-6.12.2009 GENÈVE

Curlinghalle: Halle de Curling Tivoli, 9 A c. Fief-de-Chapitre, 1213 Petit-Lancy
Tel.: 022 793 62 15 Fax 022 793 62 38
E-mail: curling-geneve@curling-geneve.ch

Spielleitung / Delegierter SCA: Cathy Crottaz, 3 a ch. Babel, 1257 Bardonnex
Tel.: P 022 771 30 28 Tel.: G 022 732 30 61
Natel: 079 678 89 18
E-mail: cathycrottaz@bluewin.ch

Unterkunft: Claude Crottaz, 3 a ch. Babel, 1257 Bardonnex
Tel.: P 022 771 30 28 Tel.: G 022 721 02 20
Natel: 079 423 02 88
E-mail: c.crottaz@bardonnex.ch

3. TEIL: 16.-17.1.2010 ARLESHEIM

Curlinghalle:	CRB Curlingzentrum, Schwimmbadweg 4, 4144 Arlesheim Tel.: 061 703 81 00 (Halle) Tel.: 061 703 81 03 (Turnierbüro) Fax: 061 703 81 02 E-mail: info@curling-basel.ch
Spielleitung / Delegierter SCA:	Guido Caccivio, Rehagstrasse 7, 4435 Niederdorf Tel.: P 061 961 80 58 Natel: 079 300 16 40 E-mail: guidocaccivio@eblcom.ch
Unterkunft:	Silvio Caccivio, c/o CRB Basel, Schwimmbadweg 4, 4144 Arlesheim Tel.: P 061 599 28 75 Tel.: G 061 703 81 00 Natel: 079 599 35 62 E-mail: info@curling-basel.ch
Rückfragen:	Jean-Claude Stettler Natel 079 483 81 22 Stefan Schmid Natel 079 409 61 58

ALLGEMEINE WEISUNGEN UND INFORMATIONEN

Spielreglement:	Massgebend für die Austragung sind die jeweils gültigen Reglemente von SWISSCURLING .
Spielmodus:	Round Robin ohne Tie-Breaks bei Punktgleichheit um qualifikationsberechtigte Ränge.
Spieldauer:	Alle Spiele gehen über 8 Ends mit Zusatzend(s) bei unentschiedenem Spielstand nach der regulären Spielzeit.
Spielplan:	Gemäss Beilage.
Teammeeting:	Samstag, 21. November 2009, 13.00 h, Restaurant Curlinghalle Am Teammeeting müssen mindestens die vier Junioren eines Teams, die die erste Partie spielen werden, sowie ein Coach teilnehmen. Ein Fernbleiben ohne Einwilligung des Delegierten SCA hat im ersten Spiel automatisch den Verlust der Wahl, den ersten oder zweiten Stein im ersten End zu spielen, zur Folge.
Steinzuteilung:	Die Teamtafel des erstgenannten Teams wird in der oberen, diejenige des zweitgenannten in der unteren Scorereihe auf dem Scoreboard aufgehängt. Die Teams spielen mit den dem Scoreboard entsprechenden Steinen (gleiche Farbe, resp. hell oder dunkel, je nach Farbschattierung oben oder unten auf dem Scoreboard). In Hallen mit elektronischen Scoreboards ohne übereinstimmende Farbzuteilung mit den Steinen spielt das erstgenannte Team mit den dunklen, das zweitgenannte Team mit den hellen Steinen.
Eistraining:	Jeweils 30 Minuten vor der 1. Spielrunde an jedem Spielort: 9 Minuten Team für das erstgenannte Team, gefolgt vom LSD 9 Minuten Team für das zweitgenannte Team, gefolgt vom LSD 10 Minuten für die Eisreinigung
Last Stone Draw:	LSD = jeweils nach seinem Einspielen für die Startpartie an jedem Spielort sowie nach jedem Spiel (Ausnahme nach Runde 4, 8 und 11) spielt ein Team einen Stein (nach Aufforderung des Delegierten SCA). Das Team, dessen Stein näher am Zentrum liegen bleibt, hat die Wahl, den ersten oder zweiten Stein im Startspiel am jeweiligen Spielort, resp. im folgenden Spiel im ersten End zu spielen. Ist das Resultat identisch, wird mit einer Münze getosst.

DSC:	Das DSC-Resultat ergibt sich aus der durchschnittlichen Distanz aller Last Stone Draws (LSD), die in der Round Robin gespielt wurden. Das schlechteste LSD-Resultat jedes Teams wird gestrichen, bevor der Durchschnitt errechnet wird.
Rangierung bei Punkt- und Sieggleichheit:	Sind zwei Teams punktgleich, erfolgt die Rangierung aufgrund des Sieges in der Direktbegegnung. Sind drei oder mehr Teams punktgleich erfolgt die Rangierung aufgrund der grösseren Anzahl Siege aus den Direktbegegnungen. Ergibt dies immer noch keine endgültige Rangierung, erfolgt die Rangierung gemäss Resultat DSC. Ist auch dieses Resultat identisch, wird das beste Einzelresultat aus den LSD für die Rangierung gewertet (weiter das zweibeste Resultat aus den LSD usw.).
Spielzeitmessung:	Keine Team-Spielzeitmessung. Nach 120 Minuten Spielzeit muss das achte End begonnen haben. Andernfalls gilt das Resultat nach Ende des vor Ablauf der 120 Minuten begonnenen Ends. Steht die Partie nach acht Ends oder nach Ende des vor Ablauf der 120 Minuten begonnenen Ends unentschieden, folgen ein oder mehrere Zusatzends bis zur Entscheidung. Der Delegierte SCA ist ermächtigt, unnötig lange Beratungen eines Teams zu unterbrechen und dem diskutierenden Team eine Frist von 45 Sekunden einzuräumen, in welcher der Stein gespielt werden muss. Lässt ein Team diese Frist verstreichen, wird der zu spielende Stein annulliert und das gegnerische Team setzt das Spiel fort.
Ordentliches Time-Out:	Freiwilliges Time-Out von max. 5 Minuten nach dem 4. End. Vor dem 1. Zusatzend freiwilliges Time-Out von max. 3 Minuten. An einem Time-Out dürfen das spielende Team, ein Coach, ein Ersatzspieler sowie ein weiteres Teammitglied teilnehmen.
60-Sekunden Time-Outs:	Gemäss Reglement. Jedes Team ist berechtigt, pro Spiel, ohne allfällige Zusatzends, zwei 60-Sekunden Time-Outs zu verlangen. Pro Zusatzend hat jedes Team Anspruch auf ein 60-Sekunden Time-Out.
Messen von Steinen:	Gemessen wird grundsätzlich durch die Spieler. Die beiden Hausverantwortlichen nach Beendigung eines Ends können aber den Delegierten SCA bitten, dass er die Messung vornimmt. In diesem Fall dürfen die beiden Hausverantwortlichen nach Beendigung eines Ends, falls sie dies wünschen, dem Delegierten beim Messvorgang zuschauen. Sie dürfen aber den Delegierten bei seiner Arbeit nicht behindern. Alle anderen Spieler halten sich jenseits der Hogline oder hinter dem Sheet auf. Der Entscheid des Messenden ist endgültig. Wenn eine visuelle Messung gemacht wird, um zu entscheiden, ob ein Stein in der Free Guard Zone ist oder nicht, wird er am Ende des Ends nicht noch einmal gemessen, sollte sich der Stein nicht verschoben haben.

Score schreiben:	Das Score ist jeweils unmittelbar nach Beendigung eines Ends auf der Scoretafel zu schreiben, nach dem 4. oder 8. End (bei nachfolgendem Zusatzend) vor Beginn des Time-Outs. Ebenfalls zu schreiben ist das jeweilige Zwischenresultat. Wird ein Spiel vorzeitig abgebrochen, werden die zum Zeitpunkt des Abbruchs im Haus liegenden gültigen Steine (auch beim Abbruch während einem End) geschrieben und erst das oder die nachfolgenden Ends (bei Spielabbruch vor dem letzten End) sind mit einem "X" zu markieren. Die Teams sind dafür verantwortlich, dass das letzte gespielte, resp. begonnene und vorzeitig abgebrochene End auf dem Scoreboard geschrieben wird und nachfolgende nicht gespielte Ends mit einem "X" markiert werden, ausser wenn ein Team mathematisch verloren gemäss Spielregeln Art. 11.
-------------------------	---

Vorzeitiger Spielabbruch:	Vorzeitiger Spielabbruch nach dem 6. End gestattet.
Spielverzicht:	Ein Spielverzicht in der Junioren A-Meisterschaft ist nicht erlaubt.

Qualifikation Junioren A-SM: Die Teams auf den Rängen 1 - 8 nach der Round Robin der "regular season" sind für die Schweizer Meisterschaft **Junioren A** 2010 (Finalrunde) qualifiziert.

Punkte Start SM: Die in der Round Robin in der "regular season" erzielten Punkte werden zur Hälfte in die Schweizer Meisterschaft (Finalrunde) mitgenommen.

Quali. Junioren A 2010/2011: Die Teams auf den Rängen 1 - 8 nach der Round Robin in der "regular season" sind für die Meisterschaft Junioren A 2010/2011 qualifiziert.

**Qualifikation Junioren A/B-
Qualifikation 2010/2011:** Ohne anders lautende Bestimmungen sind die Teams auf den Rängen 9 - 12 nach der Round Robin in der "regular season" für die Junioren A/B-Qualifikation 2010/2011 qualifiziert.

Spielberechtigung: Bei **SWISSCURLING** gemeldete Junioren.
Spielberechtigt sind alle bei **SWISSCURLING** gemeldeten Junioren, die am 30. Juni im Jahr der Ausschreibung das 21. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Ein Junior darf pro Saison (ab den Tie-Breaks bis und mit der Schweizer Meisterschaft der Junioren) nur an einer Meisterschaft und nur in einem Team teilnehmen.
Wichtig: Einmal mit dem unterschriebenen Teamformationsblatt gemeldete und auf einem Teilnehmerverzeichnis offiziell eingetragene Junioren gelten als eingesetzt, selbst wenn sie kein Spiel bestritten haben, und können nachträglich nicht mehr gestrichen und in einem andern Team eingesetzt werden!
Gemäss Art. 4.3 des Reglements Nachwuchsmeisterschaften kann eine Ausnahmegenehmigung von der Nachwuchskommission (NWK) erteilt werden.
Ausländische Staatsangehörige können gemäss den Richtlinien von **SWISSCURLING** eingesetzt werden.
Im weiteren ist Artikel 9 Reglement für schweizerische Verbands-spiele 2008 von **SWISSCURLING** zu beachten (finanzielle Verpflichtungen gegenüber **SWISSCURLING** erfüllt)!

SWISSCURLING member cards: Vor dem 1. Spiel sind die **SWISSCURLING** member cards aller Teammitglieder dem Organisator Wetzikon zusammen mit dem korrekt ausgefüllten oder ergänzten und unterschriebenen Teamformationsblatt abzugeben. Ebenfalls zu melden sind die Teamcoachs!
Bitte ebenfalls zwingend eine Natelnummer, unter welcher das Team in der spielfreien Zeit in dringenden Notfällen **jederzeit** erreicht werden kann, angeben (Vorname/Name/ Natelnummer).
Nur die mit dem Teamformationsblatt mit Abgabe der SCA member card offiziell gemeldeten und auf dem Teilnehmerverzeichnis eingetragenen Spieler und Coachs sind berechtigt, an den eingeräumten Time-Outs gemäss Reglement den Eisbereich zu betreten und sich mit einem Team zu beraten.
In Genève und Arlesheim sind nur noch neue, d.h. bisher nicht gemeldete Spieler vor deren erstem Einsatz nachzumelden und deren **SWISSCURLING** member card dem Organisator abzugeben. Nachgemeldet werden können auch Coachs.
Werden Ersatzspieler bereits zu Beginn der Saison gemeldet, müssen ihre SCA member cards abgegeben werden. Es werden keine Spieler ins Teilnehmerverzeichnis aufgenommen, deren SCA member card nicht abgegeben worden ist, dementsprechend gelten sie als nicht gemeldet und werden, sofern aufgeführt, auf dem Teamformationsblatt gestrichen.
Der Einsatz von nicht gemeldeten Junioren hat die Disqualifikation des fehlbaren Teams zur Folge.

Nenngeld: Das Nenngeld von Fr. 450.00 ist mit der Abgabe des Teamformationsformulars und der SCA member cards dem Organisator Wetzikon zu bezahlen.
Siehe dazu auch Reglement für Schweizer Verbandsspiele 2008, Art. 9.

Steine: Steine stehen zur Verfügung. Es darf ausschliesslich mit den Steinen des jeweiligen Rinks gespielt werden.

Besen: Besen sind in einwandfreiem Zustand mitzubringen.

Stellung der Spieler: Die Ausführungen im Artikel 4 der Spiel- und Wettkampffregeln sind korrekt zu befolgen!
Insbesondere stehen keine Spieler, ausser Skip oder/und Vizeskip, hinter dem Haus solange nicht alle Steine eines Ends gespielt sind.

Reglemente: Unter www.curling.ch Verband/Reglemente sind sämtliche zu beachtenden Reglemente sowie weitere Infos abrufbar.

Diese Reglemente sind alle obligatorische Pflichtlektüre für sämtliche Spieler und Coachs aller an der Junioren-Meisterschaft 2009/201009 teilnehmenden Teams, den Delegierten und Umpires von SWISSCURLING sowie den verantwortlichen Organisatoren.

Nichtwissen ist keine Entschuldigung für persönlich falsch interpretierte Regelauslegungen!

Werbung: Betr. Werbung auf der Spielbekleidung und sonstigen Ausrüstungsgegenständen sind die Spielregeln/Wettkampffreglement, Art. 3 Wettkampffreglement, zu beachten.

Spieldresses/Beschriftung: Jedes Team hat in einheitlicher und korrekt angeschriebener Spielbekleidung (Club/Werbung) anzutreten.

Doping: Sämtliche Informationen betr. Doping sind im Internet unter www.dopinginfo.ch abrufbar und vorgeschriebene Pflichtlektüre für alle Spieler und Teamcoachs.

Natels: Sind im Eisbereich abzustellen!

Getränke, Esswaren, Besensäcke, Abfälle etc.: Nach Beendigung eines Spiels nimmt jedes Team seine mitgebrachten Getränkeflaschen, Esswaren und Besensäcke etc. mit, entsorgt seine Verpflegungsabfälle und hinterlässt einen sauberen Bereich hinter dem Rink.

Wichtig: Gegenüber diesem Aufgebot abweichende Bestimmungen werden durch den Delgierten SCA am Teammeeting mitgeteilt.

SWISSCURLING wünscht Euch viel Glück und Erfolg. Guet Schtei.

SWISSCURLING Association
SPIELKOMMISSION SCA
sig. Daniel Grünenfelder / Jean-Claude Stettler

Geht als Aufgebot an:

- Teams Junioren A 2009/2010
- Delegierte **SWISSCURLING**
- Organisatoren Wetzikon, Genève und Arlesheim

Geht als Information an:

- Clubs/Juniorencenter der an der Junioren A-Meisterschaft 2009/2010 beteiligten Teams
- Christian Anderegg, Präsident **SWISSCURLING**
- Beat Jäggi, Chef Leistungssport **SWISSCURLING**
- Ralph Stöckli, Nationaltrainer Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Luzia Ebnöther, Nationaltrainerin Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Stefan Schmid, Nationaltrainer Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Romano Ruch, Chef Finanzen **SWISSCURLING**
- Jörg Leuenberger, Media Officer **SWISSCURLING**
- Eeva Röthlisberger, Chefin Umpires **SWISSCURLING**
- Ursula Pochon, Mitgliederkontrolle **SWISSCURLING**
- Matthias Baumberger, Verbandsbegleiter Swiss Olympic
- Peter Lerch, Sport-Information (SI) Zürich / Presse